



Arthus Gutmann zeigt ein Bild, auf dem sein Vater Erwin beim ersten Konzert im Mühlehof mit dem Motorrad auf die Bühne fuhr. Rechts: Herta Gutmann mit Friedrich Heider. Fotos: Filiz

Ein Ankerpunkt für Kultur in vielen Facetten

Mit Corona-bedingter Verzögerung feiert die Mühlacker Musikschule Gutmann ihr 40-jähriges Bestehen. Nicht nur auf die Ohren wartet ein Genuss, auch die Augen werden mit Kunstwerken von Friedrich Heider bedient. Bürgermeister Winfried Abicht hält die Laudatio.

VON EVA FILITZ

MÜHLACKER. 1980 gründete Erwin Gutmann an der Hermann-Hesse-Straße in Mühlacker eine Musikschule. Konnte das 40-Jahr-Jubiläum 2020 wegen Corona nicht gefeiert werden, so stand nun am Freitag einer umso glanzvolleren Nachfeier „40 + 3“ nicht mehr im Weg.

Doch längst nicht mehr im ersten Domizil wurde gefeiert. Es hatte sich damals offenbar herumgesprochen, dass dort qualifizierter Unterricht geboten wurde. Waren es anfänglich nur vier Schüler, waren es zwei Jahre später schon 83. Ein Umzug in die Bahnhofstraße bot ausreichend Platz. Auch ein kleiner Musikladen wurde im gleichen Haus eröffnet. Doch die Schülerzahlen wuchsen. 1988 daher wieder ein Umzug aufgrund des Erfolgs. So konnte es nicht weitergehen. Eine zukunftssichere Lösung musste gefunden werden. Von 1999 gehörte die Raumnot mit dem Erwerb der Villa Bauer am Stadtpark der Vergangenheit an.

Rückblickend kann gesagt werden, dass sich in der Villa ein Ankerpunkt für Kultur in vielen Facetten etabliert hat. Aber auch soziales Engagement ist dort zu Hause. „Al-

le Einnahmen, die unsere Schüler und Schülerinnen in ihren Konzerten eingespielt haben, wurden sozialen Einrichtungen gespendet“, ließ Herta Gutmann Revue passieren. Mit großer Freude hatte sie die vielen Besucher begrüßt, die sich seit Jahrzehnten mit der Schule verbunden fühlen, deren Kinder einst Schüler waren oder gegenwärtig sind. Ihr herzliches Willkommen galt auch geladenen Ehrengästen: Bürgermeister Winfried Abicht vertrat den erkrankten OB Frank Schneider. Maulbronn's Bürgermeister a. D. Andreas Felchle war gekommen, aus Ölbronn-Dürrn Bürgermeister Norman Tank, Sparkasseneventmanager Ulrich Haag, der Präsident der Gottlob-Frick-Gesellschaft Thomas Kleinheinz, Wolfhard Bickel vom Lions Club Mühlacker, DIG-Präsident Hermann Fasching sowie Ursula und Oliver Klein vom TV Mühlacker.

Ihren aufrichtigen Dank sprach Gutmann allen Helfern und Unterstützern, ihren Lehrkräften und auch treuen ehemaligen Schülern aus, die mit dafür Sorge tragen, dass ihre Musikschule auf sicherem Fundament stehe. Ein besonderer Ehrengast war der Maler Friedrich Heider, seit 43 Jahren Freund des Hauses. Seine Gemälde gaben

der Jubiläumsfeier einen ganz besonderen farbigen Touch. „Musik verbindet“ war das Thema des Abends. Herta Gutmann war auch die Moderatorin, hatte Titel aus dem Klassik-Genre und bekannte Hits aus Pop und Rock ausgewählt. Innig begann der Abend und ließ die Gäste für einen Moment stille werden. Eingespielt wurde die „Waldandacht“, bewegend vorgetragen von Gottlob Frick, dem schwärzesten aller Bässe. Emotionen wurden wach bei Erinnerungen an wunderbare Konzerte im Mühlehofsaal, der seinen Namen trug.

Mit Pep und Elan trat dann die hauseigene Band, besetzt mit Daniel Schuler, Gitarre, Sängerin Maren Schmidt, Frontmann Oliver Welz, Gitarre, Gregoire Mercier, E-Piano, Dennies Lachenmajer, Gitarre, und Arthus Gutmann am Schlagwerk in Aktion und intonierten nun die Melodien der ausgewählten Songs, die den damaligen Sängern und Sängerinnen oftmals Weltruf bescherten und auch heute noch nicht vergessen sind. Solovorträge boten Michael Hörner, Trompete, Martin Kölle, Saxophon, und Arthus Gutmann, Schlagwerk und Gesang.

Die Klassik vertraten am Piano Julian Wall mit Mozarts Sonate Nummer 15, und

Marie Scheffel brillierte mit dem Caprice Nummer 20 von Paganini. Das Schüler-Violinensemble spielte die Europa-Hymne.

Dann der Clou: Nach dem Ende jedes Songs präsentierten Schüler und Schülerinnen der Schule dem staunenden Publikum Gemälde mit dem Konterfei jedes Sängers oder auch jeder Sängerin. Der Maler ist... na, wer wohl? Friedrich Heider, der mehrmals mit viel Beifall für seine Werke geehrt wurde. Jetzt stehen insgesamt 19 Gemälde sicher auf Einzelstapeln an der Fensterseite des Saals. Gottlob Frick, sein Bild schmückt die gegenüberliegende Bühnenwand, muss sich nun an Blicke von Elvis, den Rolling Stones, Lady Gaga, Tina Turner, Freddy Mercury, Satchmo, John Lennon und noch andere Stars gewöhnen.

Bürgermeister Winfried Abicht hielt eine ausgiebige Laudatio und würdigte 40 plus drei Jahre Lebenswerk, wie es sich nicht mit der erfolgreichen Musikschule präsentiere, sondern sich auch im vielseitigen öffentlichen Wirken von Herta Gutmann widerspiegele. Die Musikschule sei ein fantastischer Werbeträger für Mühlacker. „Für mich sind Sie seit vier Jahrzehnten die Seele der Stadt“ – ein verbaler Orden sozusagen.